

Die Fakultät für Informatik und Elektrotechnik und das Institut für Informatik der Universität Rostock trauern um

Prof. em. Dr. phil. nat. Dr.-Ing. E.h. mult. Dr. rer. nat. h.c. mult.

**Gerhard Krüger**

der am 9. Oktober 2013 im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Prof. Krüger war ein herausragender Hochschullehrer und international anerkannter Wissenschaftler, der sich über seine Wirkungsstätte in Karlsruhe hinaus bleibende Verdienste in den 70er und 80er Jahren mit seinem engagierten Wirken in den verschiedenen Gremien der Hochschulpolitik, als Berater der Bundespolitik und als zeitweiliger Präsident der Gesellschaft für Informatik erworben hat. Die in der Bundesrepublik gestarteten Initiativprogramme zur Etablierung der Informatik in der deutschen Hochschul- und Forschungslandschaft tragen sichtbar seine Handschrift.

In der Zeit der politischen Wende war Prof. Krüger in beispielhafter Weise am Neuaufbau der Informatik an führenden Universitäten im Osten Deutschlands aktiv. Neben der FSU Jena und der HUB Berlin galt sein Einsatz besonders auch der Universität Rostock. In dieser Zeit entstand auch seine intensive Beziehung zur Rostocker Universität. Er leitete im Auftrag des Wissenschaftsrates die fachliche Evaluierung der Rostocker Informatik, war dann Mitglied der Gründungskommission zum Aufbau der Fakultät für Ingenieurwissenschaften sowie der Überleitungskommission zur Neubesetzung des Lehrkörpers. Mit seinem Wirken hat er maßgeblich dazu beigetragen, dass die politisch motivierte Isolation der Rostocker Informatik relativ schnell überwunden werden konnte.

Neben vielfältigen Ehrungen durch Hochschulen und Politik wurde sein Engagement in Rostock durch die Verleihung des Titels *Doktor-Ingenieur Ehrenhalber* der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik der Universität Rostock im Jahr 2005 gewürdigt.

Wir werden Prof. Krüger stets in ehrenvollem Andenken behalten.

Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Kühn  
Dekan der Fakultät für  
Informatik und Elektrotechnik

Prof. Dr.-Ing. habil. Peter Forbrig  
Direktor des  
Instituts für Informatik